

Pavane

Die etymologische Ableitung des Wortes Pavane läßt sich bislang nicht zweifelsfrei bestimmen. Einerseits wird Pavane über die Schreibweise Paduane in einigen Quellen auf die Stadt Padua zurückgeführt und somit eine nordital. Provenienz des damit bezeichneten Tanzes angenommen. Den frühesten Hinweis gibt M. Praetorius im *Syntagma Mus.* III (Wolfenbüttel 1619, 25 f. [recte 23 f.]): „*Paduana, Italicè Padoana*, sol den Namen haben von der Stadt Padua in Italia, daselbsten, wie etliche meynen, diese Art der *Music* erst erfunden seyn sol: *Galli vnd Angli* nennen es *Pavana*“. Andererseits wird das vom lat. pavo herrührende span. pavo (Pfau) als Wortstamm und folglich eine Herkunft aus Spanien vermutet. Diese Ableitung wird erstmals vertreten von S. de Covarrubias (*Tesoro de la lengua castellana o española*, Madrid 1611, Art. *Bayle*, 185 b, 9–11: „La pavana, por las contenencias que tiene comode de pavo real, que le va contoneando hecha la rueda“), dem sich etwa M. Mersenne (*Harmonie universelle*, Paris 1636, II, 2, 164) anschließt: „La *Pauanne* vient d’Espagne, & est ainsi nommee parce que ceux qui la dancent sont des roües l’vn deuant l’autre à la façon des Paons“. Mittlerweile wird mehrheitlich die Herkunft von Begriff und Sache aus Italien als wahrscheinlich betrachtet; als Indiz dafür gilt der Druck von J. A. Dalzas *Intabulatura de Lauto Libro Quarto* (Venedig 1508), in dem die Tanztitel „Padoane“ und „Pauana“ wohl erstmals genannt werden (siehe unten, I. (2) Exkurs u. II. (1)).

I. Seit dem frühen 16. Jh. ist Pavane als TANZTERMINUS belegt.

(1) Hauptsächlich bezeichnet Pavane einen GRAVITÄTISCHEN SCHREITTANZ IM DUPELTAKT.

(2) Vereinzelt begegnet Pavane am Anfang des 18. Jh. als HISTORISIEREND INTENDIERTER TITEL.

II. Gegenüber der Tanzbezeichnung weiter verbreitet ist der Ausdruck Pavane als Titel für INSTRUMENTALMUSIKSTÜCKE.

(1) Überwiegend handelt es sich dabei um STILISIERTE TANZMUSIK IM DUPELTAKT.

(2) Gelegentlich werden jedoch auch KURZE KOMPOSITIONEN IM TRIPELTAKT mit Pavane überschrieben.

(3) Im 19. und 20. Jh. verweist die Titelgebung Pavane in NOSTALGISCHER ABSICHT auf frühere musikgeschichtliche Epochen.